

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1884**

61 (12.3.1884)



Rechtspredung.

Leipzig, 10. März. (Reichsgericht.) In einem badischen Prozesse handelte es sich um die Frage der Genehmigung einer Vollmächtsübertragung...

Um andere Gläubiger zu schädigen, hatten der Kläger und die Beklagte einen Scheinprozeß geführt, der mit einem Versäumnisurtheil endigte...

Noch strenger als die Strafsenate, hat sich ein Civilurtheil des Reichsgerichts über die Stempelpflicht von kaufmännischen Briefen nach dem Reichs-Stempelgesetz ausgesprochen...

Ein badischer Schuster, ehemals reisender Komiker, war bei dem Besuche eines benachbarten Städtchens in sein altes Fach gerathen, indem er im Wirthshause vor zahlreichen Gästen die sogenannte „Bierpredigt“ hielt...

In einem badischen Falle waren den Geschworenen die Ueberführungsfälle in ihr Berathungszimmer mitgegeben worden. Dies wurde für erlaubt erklärt, weil jene Gegenstände in der Hauptverhandlung produziert worden sind...

Karlsruhe, 11. März. (Oberlandesgericht.) Der Frachtführer ist von seiner Haftung für Schaden, den das ihm anvertraute Frachtgut erleidet, durch den Nachweis höherer Gewalt befreit...

Großherzogthum Baden.

Mannheim, 11. März. (Der Bericht der Rheinischen Hypothekbank) hierüber über das Jahr 1883 liegt uns jetzt vor. Derselbe hebt in seinem Eingang hervor, daß einerseits die höher verzinslichen Pfandbriefe immer mehr aus dem Verkehr gezogen und durch 4prozentige ersetzt werden...

des Pignonskontos beträgt 197,177 M. Auf dem Pignonskontos befinden sich die engagierten Summen für ein Haus in Mannheim mit 67,892 M. und für ein Haus in Kaiserlautern mit 129,284 M. Die betreffenden Pignonskonten bieten für die engagierten Summen volle Sicherheit...

Konstanz, 8. März. (Verurtheilung.) Vor dem hiesigen Schöffengerichte kam heute u. a. die Anklage gegen den Grenzauflieger Eduard Gutmann von Säckingen wegen Verhinderung zur Verhandlung, welcher, wie aus der Verhandlung hervorging und wie er selbst angibt, etwas leichtsinnig war und welcher mit einem Mädchen ein Verhältnis hatte...

Kleine Nachrichten aus dem Großherzogthum. Aus Stockholm wird berichtet, daß ein seit einigen Tagen abwesender verheirateter Bürger im Didenwald erhängt aufgefunden wurde...

Verschiedenes.

Karlsruhe, 4. März. (Literaturnotizen.) In Neval (bei Lindfors Eden) erscheint seit Neujahr eine deutsch geschriebene Monatschrift „Nordische Rundschau“ herausgegeben von Erwin Bauer. Dieselbe verfolgt den höchsten Zweck, zwischen Rußland und der deutsch lebenden Familie eine geistige Vermittelung herzustellen...

Das Ende der Römerherrschaft an Rhetan und Rhein. — Joh. v. Widenbrant hat einen neuen historischen Roman unter der Feder, der unter dem Titel: „Der Bällner von Klause“, 2 Bände umfaßt und demnächst bei D. Schilde in Leipzig erscheint...

Das März-Fest von „Unsere Zeit“, herausgegeben von Rudolf v. Gottschall (Leipzig, F. A. Brockhaus), bringt einen interessanten Artikel über „Die Nord-Pazifische“ von Professor G. W. Vogel, welcher der Gründung derselben persönlich beigewohnt hat...

Karlsruhe, 8. März. (Kunstnotizen.) Maurus Jotai bearbeitet seinen Roman „Ein Geldmensch“ für die Bühne und denkt das Schauspiel im Vester ungarischen Theater in Szene geben zu lassen...

Karlsruhe, 4. März. (Literaturnotizen.) In Neval (bei Lindfors Eden) erscheint seit Neujahr eine deutsch geschriebene Monatschrift „Nordische Rundschau“ herausgegeben von Erwin Bauer. Dieselbe verfolgt den höchsten Zweck, zwischen Rußland und der deutsch lebenden Familie eine geistige Vermittelung herzustellen...

Brockhaus' Konversationslexikon hat in seiner neuen dreizehnten Auflage mit dem jüngst ausgegebenen 105. Hefte den sechsten Band vollendet. Derselbe umfaßt die Artikel von Ford bis Gewinbohrer und zählt deren im ganzen 3842, doppelt so viel als der siebente Band in der vorigen Auflage enthielt...

Handel und Verkehr. Handelsberichte.

Berlin, 10. März. Deutsche Reichsbank. Ueber- sichts am 7. März gegen den 29. Februar. Aktiva. Metall- bestand 620,574,000 M., - 3,207,000 M.; Reichs-Kassenscheine 26,077,000 M., + 619,000 M.; andere Banknoten 11,510,000 M., - 2,811,000 M.; Wechsel 812,078,000 M., - 7,931,000 M.; Lombardforderungen 36,423,000 M., - 2,429,000 M.; Effekten 21,343,000 M., + 2,773,000 M.; sonstige Aktiva 24,197,000 M., - 90,000 M. Passiva. Grundkapital 120,000,000 M., unver- ändert; Reservefond 19,256,000 M., unverändert; Rotenumlauf 668,635,000 M., - 11,514,000 M.; sonstige täglich fällige Ver- bindlichkeiten 232,843,000 M., - 1,463,000 M.; sonstige Pas- siva 229,000 M., - 79,000 M.

D. Frankfurt, 8. März. (Börsenwoche vom 1. bis 7. März. Die Börse stand diese Woche unter dem Einfluß der Bilanz der Kreditanstalt, welcher ein gegen Erwartungen überaus günstiger war, trotzdem man sich bei dem ruhigen Geschäftsgange des Vorjahres auf keine Ueberschätzung gefaßt machen durfte. Allein bei Beurtheilung der Bilanz war diesmal die Erwägung maßgebend, daß dieselbe in richtiger Weise die Bedeutung des von Zufälligkeiten unabhängigen legalen Geschäftes des Instituts dokumentirte. Es entwickelte sich deshalb alsbald eine von den übrigen deutschen Plätzen fortwährende Bewegung nach oben, die am Montag durch die Publikation der Dividendenziffer der Un- garischen Kreditbank (19 1/2 fl.) neue Nahrung fand. Die Abschluß- zahlen der letztgenannten Bank stellten sich noch relativ günstiger als die der Kreditanstalt und dies gab den Anstoß zu einer lebhaften Boursierung der betr. Aktien an der Wiener Börse. Die fortgesetzt stattfindenden Realisationen, so erheblich sie auch waren, vermochten die Steigerung des Kurzes der Kreditaktien nicht wesentlich zu beeinträchtigen. Auch am Donnerstag konnte sich die steigende Tendenz weiter fortentwickeln, besonders da auch in politischer Beziehung keine unangünstigen Momente sich geltend machten. Die Thronrede bei Eröffnung des deutschen Reichs- tags wurde mit Befriedigung aufgenommen und war vornehm- lich die Ursache, daß russische Fonds sich bemerkenswerthen In- teressens ertheilten.

Im heutigen Verkehr nahmen die Kurse durch die Publikation der als sehr günstig erachteten Disconto-Gesellschaftsbilanz einen erneuten Aufschwung. Die neuerdings wieder mattere Haltung der Weisplätze kam nur in einigen Werthen, hauptsächlich aber in Egypten, zum Ausdruck. Staatsbahn-Aktien waren schließlich in Folge ihres schlechten Wochenaußweises vernachlässigt. Kredit- aktien bewegten sich während der Woche zwischen 267 1/2 - 272 1/2

-271 1/2 - 275 1/2, -275 1/2 - 277 1/2 und 279 1/2. Staatsbahn gingen zwischen 263 1/2 - 266 1/2, -265 1/2 - 267 1/2, -266 1/2 und 266 1/2 um. Galizier waren à 250 1/2 - 252 1/2, -252 1/2 - 254 - 253 1/2, und 253 im Umfasse. Lombarden variirten zwischen 120 1/2 - 121 1/2, -120 1/2 - 122 1/2 - 121 1/2 und 121 1/2. Die Hauffstimmung wirkte auch gün- stig auf die Kursentwicklung der österr. Bahnen ein. Böhmisches Bahnen waren bevorzugt und liegen böhmische Nordbahn 2 1/2 fl., böhm. West 5 1/2 fl., Buschbrader Lit. B. 4 1/2 fl., Dur Boden- bach 3 fl., Desterreich. Lokalbahnen 1 1/2 fl., Nordwest 2 1/2 fl. und Elbthal 1 fl. Reichenberg-Bardubitzer haben sich 1 1/2 fl., Siebenbürger 1 1/2 fl., Raab-Grozer 1 1/2 fl., Ungar-Galiz. 1 1/2 fl., Borsalberger 3 fl. Deutsche Bahnen befanden ebenfalls eine bessere Tendenz. Hess. Ludwigsbahn sind 1/2 Proz., Marienbur- ger 1 Proz., Mecklenburger 3/4 Proz., Thüringische 1/2 Proz., Werabahn 1/2 Proz. höher. Lübeck-Büchener gehen 1/2 Prozent nach. Am Schweizerischen Bahnenmarkt gewonnen Gotthard- bahnen-Aktien 1 Proz., Schweizer Central 1 1/2 Proz., Vereinigte Schweizerbahnen sind nachgebend. Dester. Prioritäten haben in der Mehrzahl in Kaufe angezogen. 5 Proz. steuerfreie Graz- Kofacher beliebt. Alpine Prioritäten wurden in Rärkeren Posten bei lebhaftem Umfange aus dem Markte genommen. Von Dester- ungarrischen Renten avancirten 4 Proz. Ungar-Goldrente 1 1/2 Proz., Papierrente 1/2, österr. Gold- und Silberrente je 1/2 Proz., Papierrente 1/2 Proz., Italiener haben sich 1/2 Proz. höher ver- schiedener Emissionen sind bei lebhafter Nachfrage um Prozente höher. Spanien besserten sich ca. 1 Proz., Türkei 1/2 Proz., Egypter verloren 1/2 Proz. Pooste steigend. Ungarische beliebt. Deutsche Staatsfonds in fortgesetztem Begehre. Banken wurden lebhaft umgeleitet. Disconto-Commandit ertheilten sich einer Advance von 1 1/2 Proz. Deutsche Bank sind 3 1/2 Proz., Darm- städter 4 1/2 Proz., Dresdner 2 1/2 Proz. höher. Von Industrie- werthen gewonnenen Karlsruher Maschinenfabrik 1 1/2 Proz., Edison 1/2 Proz., Sittensheim 3/4 Proz., Deutsche Verlagsanstalt 1/2 Proz., Gillingen Spinnerei blühten 1/2 Proz., Westereisen 1 1/2 Proz. ein. Amerik. Prioritäten theilweise anziehend. Georgia Aid fanden gute Beachtung und sind 1 Proz. höher. Von Wechseln: Pol- land, London theurer, Paris fest, Wien billiger. Privatdisconto 2 1/2 Proz.

2 Mannheim, 10. März. (Rabus u. Stoll.) Das Con- sumgeschäft war auch in dieser Woche in Rothsaat und U z e r n e sehr lebhaft und bietet auf noch großen, unbefriedigten Bedarf. Das Angebot in hiesländischer Getreide ist nahezu ver- summt und unsere Lager werden kaum ausreichen, wenn die Frage, welche sich neuerlich selbst aus dem hohen Norden kund- gibt, nachhaltig sein sollte. Nach den Rothfleemustern, die uns

aus Schlesien, Böhmen und Steiermark zu Hand kommen, zu urtheilen, fehlt es dort gänzlich an feinen Qualitäten, auch in Ungarn sind dieselben aufgeräumt, daher erkräftigt in dem beliebten, besseren Genre nur noch hiesländisches Gewächs. Die letzten Zufuhren in amerik. Rothsaat sind angelangt und in feste Hände übergegangen; die neuesten Berichte von Amerika lauten sehr animirt. Von Luzerne wird vorzugsweise keine Provencer begehrt bei geringer Auswahl. Gelbflee neuerdings stiller und billi- ger zu haben. Esparsette im Kleinhandel lebhaft gefragt und höher. Weißflee und schwed. Saat preishalten. Wir verkaufen heute je nach Qualität: Rothsaat 105 à 120 M., Luzerne 95 à 115 M., dito Provencer 125 à 135 M., Gelbflee 44 à 48 M., Esparsette 33 1/2 à 34 1/2 M., Weißflee 160 à 190 M., schwed. Klee 160 à 175 M., Incarnat 86 à 88 M. per 100 Kilo brutto.

Die Besserung in dem Getreidegeschäft hat in den letzten acht Tagen keine Fortschritte gemacht; auch der heutige Markt verlief ohne besonderes Interesse, nur Gerste etwas mehr beach- tet. Weizen 18 1/2 à 21 1/2 M., Roggen 15 1/2 à 16 1/2 M., Gerste 14 1/2 à 17 1/2 M., Hafer 13 à 13 1/2 M. per 100 Kilo netto.

10. März. Weizen loco hiesiger 18.50, loco fremder 19.—, per März 17.80, per Mai 18.10. Roggen loco hiesiger 14.50, per März 13.90, per Mai 14.30. Rüböl loco mit Faß, 35.—, per Mai 33.20. Oker loco hiesiger 14.—.

10. März. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Star- bard white loco 7.60, per April 7.65, per Mai 7.75, per Juni 7.35, per August-Dezember 8.20. Feste. Amerik. Schweinefett als Wilcox nicht bezollt 45 1/2.

10. März. Rüböl per März 74.50, per April 74.70, per Mai-August 75.—, per Sept.-Dez. —. Still. — Spi- ritus per März 42.50, per Sept.-Dez. 45.50. Träge. — Ruder, weißer, disp. Nr. 3, per März 53.30, per Mai-Aug. 54.50. Still. — Wehl, 9 Marken, per März 49.—, per April 49.50, per Mai-Juni 50.60, per Mai-Aug. 51.40. Steigend. — Weizen per März 23.—, per April 23.30, per Mai-Juni 24.—, per Mai-Aug. 24.50. Fest. — Roggen per März 16.—, per April 16.—, per Mai-Juni 16.20, per Mai-Aug. 16.70. Fest. — Talg, disponibel 90.25. — Wetter: Regen.

10. März. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stimmung: Behauptet. Raffinirt. Type weiß, disp. 19 1/2.

Der Dampfer „Caland“ der Niederländ. Amerikan. Dampf- schiffahrts-Gesellschaft in Rotterdam ist am 7. März in New- York angekommen.

Verantwortlicher Redakteur: Karl Trost in Karlsruhe.

Frankfurter Kurse vom 10. März 1884.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes entries for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Wechsel, and other market data.

Advertisement for Johann Hoff's products. Includes 'Johann Hoff's Malz-Extrakt-Gesundheitsbier', 'Johann Hoff's concentrirtes Malz-Extract', and 'Johann Hoff's Eisen-Malz-Chocolade'. Located at Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Legal notices and court proceedings. Includes 'Vormittags 9 Uhr' and 'Montag dem 12. Mai d. J.' sections detailing various cases and judgments.

Continuation of legal notices and court proceedings, including details of judgments and court decisions.

Public notices and legal matters. Includes 'Bürgerliche Rechtspflege' and 'Öffentliche Zustellungen' sections.

Legal notices and court proceedings. Includes 'Vormittags 9 Uhr' and 'Montag dem 12. Mai d. J.' sections.

Continuation of legal notices and court proceedings, including details of judgments and court decisions.

Vormittags 8 1/2 Uhr, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Pfandlosenerklärung durch das Groß. Amtsgericht dahier erfolgt.

Wolfsch, den 4. März 1884. Groß. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Häffner.

D. 369. Nr. 1790. Säckingen. J. S. Felix Ripfel Ehefrau von Herrschried, Kaspar Mann, Hauptlehrer in Rodersberg, und Felix Mann, Förber in Basel, Alle vertreten durch Felix Ripfel in Herrschried, gegen unbekannte Dritte, Aufgebot betr., hat das Groß. Amtsgericht zu Säckingen unterm 1. l. Mts. zu Recht erkannt:

Nachdem auf die dreifache Aufforderung vom 8. Januar 1884, Nr. 164, Ansprüche der in dieser Verfügung bezeichneten Art bis heute dahier nicht angemeldet worden sind, werden die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt.

Säckingen, den 1. März 1884. Groß. bad. Amtsgericht. (gez.) Duhlinger.

Die Uebereinstimmung mit der Urchrift wird beurkundet.

Säckingen, den 1. März 1884. Groß. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Häffner.

### Kontursverfahren.

D. 390. Besch. Nr. 4575. Sinsheim. Ueber den Nachlaß des Sternwirths Friedrich Kiefer in Dergimperm hat das Groß. Amtsgericht Sinsheim, da die Gläubigerin Marie Girsch Wittve in Neuleningen für sich und als Vormünderin ihres minderjährigen Kindes Ludwig Girsch, vertreten durch Rechtsanwält Dr. Darmstädter in Mannheim, Eröffnungsantrag gestellt und die Ueberführung anlaßhaft gemacht hat, heute am 10. März 1884, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Theodor Hoffmann dahier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis Samstag den 6. April 1884 bei dem Gerichte anzumelden, auch den Anmeldungen die unzulässigen Beweismittel oder eine Abschrift derselben beizufügen.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerauswärters und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 17. April 1884, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache absonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. April 1884 Anzeige zu machen.

Sinsheim, den 10. März 1884. Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts. A. Häffner.

### Vermögensabsonderungen.

D. 392. Nr. 4392. Mannheim. Die Ehefrau des Wendelin Bender in Mannheim, Anna Konrabe, geborne Weinbrecht, hat gegen ihren Ehemann bei dreifachem Landgerichte eine Klage mit dem Antrage eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes absondern. Termin zur Verhandlung hierüber ist auf

Mittwoch den 7. Mai 1884, Vormittags 9 Uhr, bestimmt. Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht.

Mannheim, den 7. März 1884. Gerichtsschreiber des Groß. bad. Landgerichts. Hüffschmid.

D. 360. Nr. 1862. Mosbach. Durch Urtheil der Civilkammer I. des Groß. Landgerichts hieselbst vom 26. v. Mts. wurde die Ehefrau des Müllers Heinrich Eiermann, Eva Elisabetha, geb. Seyd von Eberbach, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulohnern.

Mosbach, den 7. März 1884. Der Gerichtsschreiber des Groß. bad. Landgerichts: Wolpert.

D. 387. Nr. 3620. Engen. In der Konkursfache des Kaufmanns Mathias Stöck von Emmingen ab Tag wurde durch Urtheil Groß. Amtsgerichts dahier vom heutigen auf Antrag der Theresia Stöck, Ehefrau des Gemeinsschuldners, nach Anhörung des Legitimen gemäß § 40 Einl. Gef. s. d. R. 3. G. erkannt:

es sei die Vermögensabsonderung zwischen beiden Eheleuten auszusprechen.

Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht.

Engen, den 7. März 1884. Der Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts: J. Schäffner.

### Verschollenheitsverfahren.

D. 382. Nr. 4046. Waldshut. Der Schuster Heinrich Ebner, dessen Ehefrau, Fridoline, geb. Strittmatter, und deren Sohn Heinrich, von Unteralfpen, welche sich ca. 12 Jahre vor dem Jahr 1880 in Basel aufhielten, sind um jene Zeit verschwunden — muthmaßlich durch Selbstmord mittelst Ertrinkens. Auf Antrag des Tagelöhners Bius Ebner von Unteralfpen werden Heinrich Ebner, dessen Ehefrau, Fridoline, geb. Strittmatter, und der Sohn derselben, Namens Heinrich Ebner, aufgefordert, binnen Jahresfrist

von ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und deren Vermögen ihren nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben würde. Waldshut, den 1. März 1884. Gr. Amtsgericht. (gez.) v. Marschall.

Die Uebereinstimmung mit der Urchrift beurkundet. Waldshut, den 5. März 1884. Der Gerichtsschreiber des Groß. Amtsgerichts: Tröndle.

### Beschluß.

Der am 21. Juli 1883 zu Reichen geborne Georg Brenneisen, Wagners Sohn, Landwirth, hat sich am 30. April 1879 von dort heimlich entfernt und ist seither nicht mehr zurückgekehrt.

Derselbe wird nummehr, da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, binnen Jahresfrist

Kenntniß von seinem derzeitigen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen muthmaßlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben würde. Sinsheim, den 29. Februar 1884. Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts: A. Häffner.

### Erbeinweisung.

D. 299. 3. Nr. 3147. Bruchsal. Maria Luise Schoop, Wittve des dahier verstorbenen Mechanikers Johann Geßel, hat dahier beantragt, weil die erbfähigen Verwandten des Letzteren die Erbschaft ausgeschlagen haben, sie in die Verlassenschaft ihres Ehemannes, die sie übernehmen wolle, einzuweisen. Dem wird entsprochen werden, wenn innerhalb sechs Wochen kein Einspruch erhoben wird. Bruchsal, den 15. Februar 1884. Groß. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Ribel.

### Zwangsvollstreckung.

C. 775. 2. Ettlingen. In Folge richterlicher Verfügung werden den Bierbrauer Adolf Person Eheleuten von Kingsheim am

Mittwoch dem 26. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause zu Kingsheim folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzenspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften. 1. L. B. Nr. 1542. 13,40 a Acker auf dem alten Stodfeld, neben Andreas Kern und Ludwig Gallon, tar. 300 M.

2. L. B. Nr. 107. 5,60 a Hofraibe, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus mit Wirtschaftsstall, Scheuer, Stall u. Regelbad u. Brauereigebäude an der Hauptstraße, neben Ambros Häring und Konstantin Mattsch, tar. 5000 M.

3. L. B. Nr. 2836. 14,93 a Acker im Leimenseld, neben Kaspar Pöhlle und Kaver Bofch, tar. 450 M.

4. L. B. Nr. 4527. 3,83 a Reben im Sonnenschein, neben Rosa und Amalie Bauer, in dem Grundstück befindet sich ein gewölbter Keller, tar. 700 M.

5. 0,91 a Weg im oberen Fimbach, neben Domänengut, tar. 150 M.

Ettlingen, den 26. Februar 1884. Der Vollstreckungsbeamte: Ernst Gasteroyb, Notar.

### Strafrechtspflege.

C. 844. 3. Nr. 4472. Freiburg. Simon Müller von Eschenweiler, zuletzt in Keuershausen, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, — Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St. G. B.

Derselbe wird auf Montag den 21. April 1884, Vormittags 8 1/2 Uhr,

vor die Strafkammer des Groß. Landgerichts zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Kaiserlichen Kreisdirektor zu Wilhausen über die der Anklage zu Grunde liegen-

den Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Freiburg, den 15. Februar 1884. Großherzoglich. Staatsanwaltschaft. Krauß.

C. 862. 2. Nr. 3773. Offenburg. Der ledige Schuhmacher Richard Baufnecht zu Sundsbach, zuletzt hier, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist und welchem zur Last gelegt wird, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 R. St. G. B., wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hieselbst auf

den 7. Mai 1884. Vorm. 9 Uhr, vor das Groß. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden. Offenburg, den 6. März 1884.

C. Veller, Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts. C. 861. 3. Nr. 1085. Ettlingen.

1. Maximilian Rimmelsbacher, Maschinist von Forchheim, zuletzt wohnhaft hieselbst,

2. Alois Weber, Bureaugehilfe von Ettlingen, zuletzt wohnhaft hieselbst,

3. Franz Rimmelsbacher, Tagelöhner von Forchheim, zuletzt wohnhaft hieselbst,

4. Ferdinand Hed, Bäcker von Birmersheim, zuletzt wohnhaft in Walsch,

5. Anton Rihm, Tagelöhner von Walsch, zuletzt wohnhaft hieselbst, werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten bezw. als Wehrmänner der Landwehr, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein,

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag den 17. April 1884, Vormittags 9 Uhr,

vor das Groß. Schöffengericht im Rathhause hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Kaiserlichen Landwehrbezirks-Kommando zu Karlsruhe ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Ettlingen, den 27. Februar 1884. Der Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts: Matt.

C. 839. 2. Nr. 3089. Heidelberg. Der am 26. Oktober 1861 in Walldürn geborne, ledige katholische Dreher Joh. Josef Dieffenbach, zuletzt wohnhaft in Walldorf, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, — Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St. G. B.

Derselbe wird auf Freitag den 25. April 1884, Vormittags 9 Uhr,

vor die II. Strafkammer des Groß. Landgerichts Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Groß. Bezirksamt zu Buchen über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Heidelberg, den 6. März 1884. Groß. Staatsanwaltschaft. v. Dufsch.

C. 888. 3. Nr. 3691. Heidelberg. 1. Metzger Johann Michael Bähr, ledig, geboren am 3. Dezember 1861 in Leimen,

2. Metzger Mathias Lingg, ledig, geb. am 26. Dezember 1861 in Leimen,

3. Landwirth Joh. Heinrich Bausch, ledig, geb. am 31. Mai 1861 in Kusloch,

4. Fabrikarbeiter Aug. Elzer, ledig, geb. 28. August 1861 in Kusloch,

5. Schmied Ludwig Blad, ledig, geb. 26. März 1861 in Schönau,

6. Schiffknecht Georg Schiffereder, ledig, geb. 13. November 1861 in Neckargemünd,

7. Metalldreher Emil Philipp Georg Hofstätter, ledig, geb. 16. Oktober 1861 in Heidelberg,

8. Kaufmann Karl Goll, ledig, geb. 18. August 1861 in Heidelberg, — alle diese zuletzt wohnhaft

gemein an ihren genannten Geburtsorten, —

9. Metzger Johannes Paier, ledig, geb. am 16. Juli 1861 in Heidelberg, zuletzt wohnhaft in Bieglshausen,

10. Tagelöhner Georg Niebauer, ledig, geb. am 5. Oktober 1861 in Dossenheim, zuletzt wohnhaft hieselbst,

11. Metzger Jakob Abendschein, ledig, geb. am 12. Mai 1861 in Gaißers, zuletzt wohnhaft in Bieglshausen,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, — Vergehen gegen § 140 Abs. 1

### Nr. 1 St. G. B.

Dieselben werden auf Freitag den 25. April 1884, Vormittags 9 Uhr,

vor die II. Strafkammer des Groß. Landgerichts Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Groß. Bezirksamt Heidelberg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Heidelberg, den 6. März 1884. Groß. Staatsanwaltschaft. v. Dufsch.

C. 781. 3. Nr. 8850. Mannheim. Der am 9. April 1854 zu Laudenbach, Amts Weinheim geborne Kaufmann Bernhard Major, zuletzt in Mannheim wohnhaft, wird beschuldigt, daß er als Reservist ohne Erlaubniß ausgewanderte. Uebertretung gegen § 360 R. St. G. B.

Derselbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts Mannheim auf Mittwoch den 30. April 1884, Vormittags 1/9 Uhr,

vor das Gr. Schöffengericht zu Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St. P. O. von dem Königl. Landwehrbezirks-Kommando Heidelberg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Mannheim, den 1. März 1884. Der Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts: Stoll.

C. 756. 3. Nr. 8849. Mannheim. Der am 19. April 1855 zu Hirschheim geborne Landwirth Otto Leist, zuletzt in Mannheim wohnhaft, wird beschuldigt, daß er als Reservist ohne Erlaubniß ausgewanderte — Uebertretung gegen § 360 R. St. G. B.

Derselbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts Mannheim auf Mittwoch den 30. April 1884, Vormittags 1/9 Uhr,

vor das Gr. Schöffengericht zu Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landwehrbezirks-Kommando Heidelberg vom 19. Dezember v. J. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Mannheim, den 28. Februar 1884. Der Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts: Stoll.

C. 882. Sekt. IIIa. 3. Nr. 274/623. Schmeier i. M. Der Superrevident August Reinger aus dem Landwehrbezirk Bremen, geboren am 24. Juni 1859 zu Liebolsheim, Kreis Karlsruhe, ist durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 20. Dezember 1883, bestätigt am 8. Januar 1884, in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von (1000 „eintausend“ Mark verurtheilt worden, was gemäß § 255 der Militär-Straf-Gesetz-Ordnung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schweier i. Medl., 4. März 1884. Königl. Gericht der 17. Division.

Bekanntmachung. C. 835. 2. Bühl. Gasthofs-Versteigerung.

Franz Ant. Gabich's Kinder von Bühl lassen der Theilung wegen durch den Unterzeichneten

Montag den 17. März d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthose zum Stern in Bühl die nachbeschriebenen Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung aussetzen und erhalt oberstermundlicher Genehmigung.

Beschreibung der Liegenschaften. A. Bemerkung Bühl. Lq. Nr. 252:

Eine dreistöckige Behausung mit Realwirthschafts-Gerechtigkeiten zum „Stern“ nebst Scheuer, Stallung, Keller, Wagenremise, Hofraibe u. ca. 23 Ruthen Gemüsegarten an der Hauptstraße dahier, neben Kaufmann Adolf Martin und Sternengasse, vornen die Hauptstraße, hinten Franz Herzog Erben, tarirt 21.600

B. Bemerkung Kappel. Lq. Nr. 3647:

Eine einstöckige Behausung mit gewölbtem Keller und Fabriknebst 15 Ar 80 Meter Ackerland am Kappelkeller, neben Büblershalde, Josef Niedhammer Erben und Gustav Esen Erben, tarirt 3.400

Gesamtanschlag 25.000 Das ganze Anwesen eignet sich, vermöge seiner sehr günstigen Geschäftslage und großen Räumlichkeiten auch zu einem Kaufmanns- oder Weinhandlungsgeschäfte.

Die Versteigerungsbedingungen können auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten eingesehen werden.

Fremde Steigerer haben für sich und ihre Bürger sich mit legalen Vermögensgegenständen auszuweisen.

Bühl, den 18. Februar 1884. Der Groß. Notar: Koll.

### D. 857. 1. Tiefenbach, Amt Eppingen. Liegenschafts-Versteigerung.

Rodius Emma- rich, Müller, u. dessen Kinder von hier, lassen der Gemeintheilung wegen

Dienstag den 18. März l. J., Nachmittags 1 Uhr,

im Rathhause dahier die nachbeschriebene Liegenschaft zu Eigenthum versteigern, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Zuschlag oder mehr geboten wird.

1. Lagerbuch Nr. 2373: 12 Ar 16 Mtr. Hofraibe mit einer einstöckigen Behausung mit Waagemleinrichtung, 2 Mahl-, 1 Schälgaug und Hanfreibe und Gypsstampe mit unbeschränktem Wasserrecht, nebst zwei Scheuern mit Stallung und Keller u. 9 Ar 27 Mtr. Pausgarten u. Wiese und 7 Ar 20 Mtr. Wassergraben; im Prabantenthal an der Hauptstraße nach Dudenheim, neben Domänengut, der Hauptstraße und Remigius Wittwe, tarirt zu 6300 Mark

2. Lagerbuch Nr. 2873: 46 Ar 89 Meter Acker alba, neben der Hauptstraße und Bach, tarirt zu 1700 Mark.

Tiefenbach, den 6. März 1884. Das Bürgermeisteramt. Bletter.

### Holzversteigerung.

C. 865. 2. Nr. 248. Die Gr. Bezirksforstei Freiburg versteigert aus Domänenwäldungen mit untergärtlicher Jaglungsfrist bis 1. Dezember d. J.

Montag den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Gasthaus z. Löwen in Ebneth, aus den Waldhölzern Distrikten: 17 tannene Sägstämme I. Kl., 39 II. Kl., 56 III. Kl., 96 IV. Klasse, 87 tannene Säglöge, 3 schwache Eichen und 30 fichtene Gerüststangen; 82 Ster buchene, 14 Ster eichene, 267 Ster tannene Scheitholz in je 2 Klassen; 46 Ster buchene, 2 Ster eichene, 51 Ster tannene und 58 Ster gemischtes Weichholz; 680 Stück buchene Brägelwälder und 1700 Loose unauferbeitetes Reichholz.

Dienstag den 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zur Krone in St. Märgen, aus Abtheilung Wagenkeller: 100 fichtene Poppenstangen I. Kl., 125 II. Kl., 1050 III. Klasse, 1200 IV. Kl. und 9500 Rebhefen; 166 Ster 2,15 m lange Rebhefenrollen, 20 fichtene Latzenlöge und 20 fichtene Prägelschlagholz und 6 Reichschläge; Isobann am gleichen Tage, Nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zu den zwei Tauben in Fallent, aus Distrikt Hüllthalweg: 210 fichtene Poppenstangen I. Klasse, 150 II. Kl., 175 III. Kl., 50 IV. Kl. und 16 Gerüststangen, sowie 12 große Loose unauferbeitetes Reichholz.

C. 866. 2. 3. Nr. 527. Kappel. Bekanntmachung.

Zur Vergebung der Lieferung von circa 13100 Kg Petroleum einschl. Dochthand ist Termin auf Montag den 17. März er., Vormittags 9 Uhr, in unserem Bureau anberaumt, wo die Bedingungen eingesehen werden können. Die nur auf Grund der gegebenen und unterschriebenen Bedingungen abzugebenden Offerten sind versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehen, kostenfrei einzureichen.

Kappel, den 7. März 1884. Königl. Garnison-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Zur Fortführung der Lagerbücher und Ergänzung der Grundstückspläne von den Gemarkungen Oberschopfheim, Friesenheim und Kürzell wird mit höherer Ermächtigung Tagfahrt anberaumt, und zwar für Oberschopfheim auf Dienstag den 1., für Friesenheim auf Dienstag den 15. und für Kürzell auf Montag den 28. April d. J., jeweils Vormittags 9 Uhr, in das betreffende Rathaus.

Die Verzeichnisse über die Veränderungen im Grundeigenthum sind in den Rathhäusern zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach § 5 der Verordnung Groß. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1868 vorgeschriebenen Nachuntersuchen u. Handtiffe über etwaige Veränderungen in ihrem Grundbesitz an den bestgl. Gemeinderath abzugeben, da sonst dieselben nach § 7 letzter Ulfab der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betr. Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Lahr, den 10. März 1884. Der Bezirksgeometer: G. Eichrodt.

### Coniferen (Nadelhölzer),

besonders starke Wellingtonia gig., Copressus Laws, Cryptomeria eleg. etc., letztes Jahr verkauft, daher sicheres Anwachsen garantirt, empfiehlt D. 343.2.

C. F. Wilsor Jun., Baum- u. Rosenhölzer — Ettlingen.